



© M. Gross

Internationale Pressefahrt im Juni 2010 ans Grüne Band im Waldviertel.

Barbara Grabner

Ein Band, das Nachbarn verbindet

Wo noch vor 30 Jahren der Eiserne Vorhang stand, erstreckt sich heute quer durch Europa der weltweit größte Biotopverbund. Dem Naturschutzbund ist es zu verdanken, das Grüne Band in Österreich bekannt gemacht und mannigfaltige Aktivitäten gesetzt zu haben.

Eines meiner Lieblingsprojekte ist zweifellos das „Grüne Band“. Als die Berliner Mauer fiel, schlug die Geburtsstunde dieses Großprojektes. Als der Naturschutzbund im Jahre 2003 beschloss, bei dem internationalen Projekt dabei zu sein, war ich sofort Feuer und Flamme. Warum? Einesteils trug dazu mein Studium der Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert bei. Andererseits behinderte der Eiserne Vorhang auch mein Privatleben, weil mein Mann in Bratislava lebte und Besuche demgemäß kompliziert verliefen.

Durch meine Kenntnis der Landessprache und Beziehungen zu Naturschutzkreisen in der Slowakei war es mir möglich, für das Projekt im Nachbarland zu werben und Kontakte herzustellen. Im Rahmen meiner Pressetätigkeit beim Naturschutzbund NÖ verfasste ich laufend Presseberichte und nahm an Pflegeaktionen am Grünen Band teil. Besonders lieb sind mir die naturkundlichen Ausflüge am Grünen Band.

Befreit von Stacheldraht und Angst

Glücklicherweise hatte damals der slowakische Umweltminister László Miklós ein offenes Ohr für die Sache. Er nahm an der internationalen Tagung im Oktober 2005 im Nationalparkzentrum in Orth/Donau teil und unterstützte die Bemühungen auf slowakischer Seite. Das war sehr wichtig. Im November 2018 kam daraufhin in der österreichischen Botschaft in Bratislava eine Präsentation mit Univ. Prof. Dr. Walter Hödl zustande, in Anwesenheit von Umweltminister Miklós und seinem Sektionsleiter.

Wo früher Stacheldraht und Wachtürme den Weg versperren und eisige Beklemmung herrschte, kann man heute beim Panoramablick die Seele baumeln lassen. Vom Thebener Kogel über die March- und Donauauen zu blicken, ist einfach erhehend! Während des Kommunismus war hier ein Sperrgebiet, das nicht betreten werden durfte. Den ersten Ausflug organisierte ich vor zirka 15 Jahren, in die Donauauen südlich von Bratislava, unterstützt von

zwei slowakischen Naturschützern. Sie halfen uns auch maßgeblich weiter, als der Bau einer Schnellstraße bei Marchegg drohte. Durch die akute Gefährdung der Auenlandschaft wurde die bilaterale Zusammenarbeit verstärkt.

Flamme der Begeisterung glimmt weiter

Seit der Naturschutzbund NÖ den Faden aufgenommen hat, wurde Bemerkenswertes geleistet: Pressefahrten, Exkursionen und Vorträge wurden organisiert, Gemeinden im Grenzgebiet erhielten CDs und Folder, um sie für Kooperationen zu erwärmen. Ein attraktives Plakat wurde erstellt. Große und kleine Pflegeeinsätze sowie Ankäufe von Flächen folgten. Gemeinsam mit den Naturfreunden wurden sechs Natura-Trails am Grünen Band entwickelt und publikumswirksam präsentiert. Im Rahmen des internationalen Projektes „GreenNet“ wurde die Vernetzung kleiner und großer Perlen an March und Thaya weiter vorangetrieben. Auch mich persönlich lässt das Grüne Band nicht los, und das obwohl ich bereits in Pension bin. So halte ich Vorträge, wie zum Beispiel in der Österreichischen Botschaft in Bratislava im Oktober 2018 oder Ende Jänner 2019 in Kittsee. Im Sommer wird es weitere geben.

Das vom Naturschutzbund geprägte Motto „Grenzen trennen, Natur verbindet“ kann ich aufgrund meiner persönlichen Erfahrung von ganzem Herzen bekräftigen!

Wanderungen am Grünen Band: Samstag, 15. Juni: Wenn die Bienenfresser am Thebener Kogel nisten. Samstag, 28. September: An der Donau entlang von Wolfsthal bis nach Hainburg.



Mag. Barbara Grabner

Langjährige Mitarbeiterin des Naturschutzbund NÖ (Öffentlichkeitsarbeit) und wichtige Brückenbauerin zu unseren Nachbarn. Seit 2016 in Pension.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_2](#)

Autor(en)/Author(s): Grabner Barbara

Artikel/Article: [Ein Band, das Nachbarn verbindet 9](#)